

Pressemitteilung

nova-Institut GmbH (www.nova-institut.eu)
Hürth, den 12. September 2019



Carbon Capture and Utilisation (CCU) nimmt Fahrt auf. Führende Konferenz zu Kohlendioxid als Ausgangsstoff für Kraftstoffe, Chemikalien und Polymere ruft zur Einreichung von Präsentationen auf

Mehr als 200 führende internationale Experten für CO₂-Nutzung und 20 Aussteller werden zur „8th Conference on Carbon Dioxide as Feedstock for Fuels, Chemistry and Polymers“ vom 24. bis 25. März 2020 in Köln erwartet (www.co2-chemistry.eu). Hauptthemen der Konferenz sind politische Rahmenbedingungen, erneuerbare Energien und Wasserstoffherzeugung, CO₂-Abscheidungstechnologien, CO₂-basierte Kraftstoffe für Verkehr und Luftfahrt, Chemikalien und Polymere, Mineralisierung sowie neu entwickelte Technologien zur CO₂-Nutzung.

Als schnelllebigster, umwelt- und industriegetriebener Innovationsbereich zieht *Carbon Capture and Utilisation* (CCU) immer mehr Interessengruppen an. Mehrere Start-ups und etablierte Unternehmen haben bereits CO₂-basierte Nutzungstechnologien und -produkte auf den Markt gebracht, und weitere Akteure zeigen ihr Interesse, sich in diesem Bereich zu engagieren. Zunehmend werden Pilot-, Demonstrations- und kommerzielle Anlagen für *Power-to-X*, kohlenstoffarme Kraftstoffe und eine CO₂-basierte Chemie geplant und realisiert. Dies wird auch durch die verbesserten politischen Rahmenbedingungen für CCU gefördert: Die ab 2020 geltende Neufassung der Richtlinie über erneuerbare Energien (RED II) öffnet die Türen für alle CO₂-basierten Kraftstoffe, einschließlich der Verwendung von Industrieabgasen für alle Arten von alternativen Kraftstoffen. Es gibt auch politische Diskussionen darüber, wie die CO₂-Nutzung in das Emissionshandelssystem (ETS) einbezogen werden kann. Große Visionen werden zu echten *Business Cases* und Innovationen beginnen ihr Potenzial auszuschöpfen.

Auf der „8th Conference on Carbon Dioxide as Feedstock for Fuels, Chemistry and Polymers“ werden führende Unternehmen verbesserte und neue Anwendungen mit CO₂ als Ausgangsstoff vorstellen. Die Hauptthemen der Konferenz sind die neuen politischen Rahmenbedingungen, erneuerbare Energien und Wasserstoffherzeugung, CO₂-Abscheidungstechnologien, CO₂-basierte Kraftstoffe für Verkehr und Luftfahrt, Chemikalien und Polymere, Mineralisierung sowie neu entwickelte Technologien zur CO₂-Nutzung.

Wie in den vergangenen Jahren laden die Experten des nova-Instituts auch diesmal wieder die herausragenden Unternehmen und Institute ein, die Konferenzteilnehmer über die neuesten CCU-Technologien und deren Umsetzung auf dem Laufenden zu halten. Die Konferenz wird die führenden Trends für die nächsten zehn Jahre aufzeigen – insbesondere im Hinblick auf die verbesserten politischen Rahmenbedingungen.

Call for Papers

Unternehmen und Institute sind herzlich eingeladen, ihre neuesten Produkte, Technologien oder Entwicklungen zu präsentieren – Abstracts können unter www.co2-chemistry.eu/call-for-papers hochgeladen werden.

Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten

Die Gebühr für einen Ausstellungsstand (6 m²) beträgt nur 500 € (exkl. 19 % MwSt.). Tisch, Tischdecken, eine Pinnwand, ein Stuhl und ein Stromanschluss werden vom Veranstalter gestellt. Gerne können Sie Ihr eigenes Standkonzept verwenden. Buchen Sie einfach Ihren Stand auf www.co2-chemistry.eu/exhibition-booking und senden Sie [Dominik Vogt](#) ein druckfähiges Logo und Ihr Firmenprofil.

Alle Sponsoringmöglichkeiten finden Sie im Internet unter www.co2-chemistry.eu/sponsoring

Werden Sie Teil der Revolution, besuchen Sie www.co2-chemistry.eu und treffen Sie die führenden Unternehmer der neuen Branche!

Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bildmaterial und mehr zum Download (frei für Presse Zwecke) finden Sie auf www.nova-institute.eu/press

Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)
nova-Institut GmbH, Chemiepark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth
Internet: www.nova-institut.de – Dienstleistungen und Studien auf www.bio-based.eu
Email: contact@nova-institut.de
Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Forschungsinstitut gegründet und ist im Bereich der Forschung und Beratung tätig. Der Fokus liegt auf der bio-basierten und der CO₂-basierten Ökonomie in den Bereichen Nahrungsmittel- und Rohstoffversorgung, technisch-ökonomische Evaluierung, Marktforschung, Nachhaltigkeitsbewertung, Öffentlichkeitsarbeit, B2B-Kommunikation und politischen Rahmenbedingungen. In diesen Bereichen veranstaltet das nova-Institut jedes Jahr mehrere große Konferenzen. Mit einem Team von 30 Mitarbeitern erzielt das nova-Institut einen jährlichen Umsatz von über 3 Mio. €.

Abonnieren Sie unsere Mitteilungen zu Ihren Schwerpunkten unter www.bio-based.eu/email